

3. Forum Bibelübersetzung

am Missionshaus Bibelschule Wiedenest

8. - 9. Mai 2007

Programm

Dienstag, 8. Mai 2007

13.00-14.00: Ankunft und Registration

14.00-14.30: Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer (Prof. Dr. Christoph Stenschke, MBW Wiedenest)

14.30-15.45: Prof. Dr. Peter Wick, Ruhr-Universität Bochum:

Der "Körper" im Neuen Testament und in neueren Übersetzungen: Darstellung und Würdigung

Vortrag und anschließende Diskussion

Abstract:

"Der Körper ist der Störfaktor der Moderne". Die Moderne hat ein Problem mit der Körperlichkeit. Unsere Körper widerstehen der Freiheit der Virtualität und machen auch vielen spekulativen Systemen einen Strich durch die Rechnung. Die modernen Bibelübersetzungen sind wirklich "modern". Denn auch in Ihnen zeichnet sich diese Distanzierung zum Körper (Leib, Fleisch, etc.) ab, mit dem der moderne Leser soviel Probleme hat. Diese "Erleichterung" ist theologisch fatal, denn das Heil der Menschheit ist am Kreuz durch Jesus Christus körperlich erwirkt worden.

15.45-16.15: Kaffeepause

16.15-17.30: Prof. Dr. Thomas Söding, Bergische Universität, Wuppertal:

Die geplante Revision der Einheitsübersetzung

Vorstellung und Diskussion

Abstract:

Die Revision der Einheitsübersetzung hat für die katholische Kirche in den deutschsprachigen Ländern überragende Bedeutung. Die Einheitsübersetzung ist der verbindliche Text für die gottesdienstlichen Lesungen, den Religionsunterricht und die Katechese. Die Revision steht im Kontext einer Neuübersetzung des römischen Messbuches und einer Neubearbeitung des "Gotteslobes", des katholischen Gesang- und Gebetbuches.

Die Einheitsübersetzung von 1979 ist in den Psalmen und im Neuen Testament ökumenisch erarbeitet worden. Sie war in diesen Partien als Standardtext für ökumenische Gottesdienste vorgesehen. Die Revision der Psalmen und des Neuen Testaments sollte gleichfalls in ökumenischer Partnerschaft erfolgen. Die EKD ist 2005 aus dem Projekt ausgestiegen. Auslöser war die römische Instruktion "Liturgiam Authenticam". Die Revision wird nun rein innerkatholisch erfolgen.

Die Revision soll "moderat" sein. Leitlinie ist eine durchgängige Überprüfung der Übersetzung am Urtext mit dem Ziel, offensichtliche Fehler und Versehen auszumerzen, zeitbedingten "Jargon" aufzulösen und die Sprache insgesamt "biblischer" zu machen. Welchen Umfang die Revision haben soll, ist strittig.

Der Vortrag führt in das Revisionsprojekt ein; er konzentriert sich weniger auf die kirchenrechtlichen und -politischen als auf die philologischen und theologischen, ökumenisch sensiblen Fragen, die sich im Vergleich mit der Lutherbibel stellen.

17.30-17.45: Pause

17.45-19.00: Prof. Dr. Klaus Wengst, Ruhr-Universität Bochum
**Projektvorstellung: Die Bibel in gerechter Sprache:
Übersetzung in Verantwortung vor dem jüdisch-christlichen Dialog**
(vgl. <http://www.bibel-in-gerechter-sprache.de>)
Vortrag und Diskussion

19.00: Abendessen

19.45: Seminar: Darstellung und Diskussion der katholischen *Instructio* zur Bibelübersetzung

Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, *Der Gebrauch der Volkssprache bei der Herausgabe der Bücher der römischen Liturgie - Liturgiam Authenticam: Fünfte Instruktion "zur ordnungsgemäßen Ausführung der Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils über die heilige Liturgie" (zu Art. 36 der Konstitution) Lateinisch - Deutsch* 28. März 2001, Verlautbarungen des Apostolischen Stuhles 154 (Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 2001), 27-49.

Leitung: Prof. Dr. Thomas Söding, Bergische Universität, Wuppertal

ab 21.15: Tagesausklang in Cafeteria und Kaminzimmer

Mittwoch, 9. Mai 2007

8.00: Frühstück

8.45-9.00: Andacht (Doz. Ulrich Neuenhausen, MBW Wiedenest)

9.00-9.30: "Show and Tell": Austausch über Neuerscheinungen (bitte mitbringen)

9.30-11.00: Dr. Ernst-August Gutt, Translation & Linguistics Consultant, SIL International, High Wycombe, England, <http://www.wiz.to/eagutt/>

Realistische Ziele und Erwartungen in der Bibelübersetzung
Vortrag und Diskussion

Abstract:

Obwohl unumstritten ist, dass Übersetzungen der Bibel die höchsten qualitativen Anforderungen erfüllen sollten, ist deren konkrete Formulierung seit Jahrhunderten durch die Kontroverse über "wortgetreue" und "sinngemäße" Übersetzung frustriert worden. Ziel des Referates ist nicht, in dieser Debatte für die eine oder andere Seite Partei zu ergreifen. Ausgangspunkt ist vielmehr die Frage nach der Ursache dieser Polarität. Wichtige Einsichten in die kognitiven Aspekte der menschlichen Kommunikation, vor allem aus der Relevanztheorie, legen nahe, dass die Rivalität zwischen freier und der wortgetreuer Übersetzung weitgehend auf inadäquate Annahmen über das Wesen der Kommunikation im allgemeinen zurückgeführt werden kann. Diese Annahmen haben, in beiden Lagern, zu Zielsetzungen und Erwartungen geführt, die, kognitiv gesehen, unrealistisch sind. Das Referat versucht aufzuzeigen, dass ein besseres Verständnis der Möglichkeiten und Begrenzungen der Kommunikation im allgemeinen dazu helfen kann, die Rivalität der Positionen zu überwinden

11.00-11.30: Kaffeepause

11.30-12.30: Prof. Dr. Siegfried Kreuzer, Kirchliche Hochschule Wuppertal, Wuppertal

Projektvorstellung: Septuaginta Deutsch

(vgl. <http://www.septuaginta-deutsch.de>; W. Kraus, M. Karrer, "Septuaginta deutsch", *Bibel und Kirche* 56.2, 2001, 104f)

12.45: Mittagessen

13.30-15.00: Prof. Dr. Johannes Reimer, University of South Africa, Pretoria, Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa, Bergneustadt

Islamismen in der Bibel - Chancen, Probleme, Herausforderung

Vortrag und Diskussion

Abstract:

Islamismen in der Bibel - ein möglicher Zugang zu Kontextualisierung des Wortes Gottes für islamische Gesellschaften, oder eher potenzielle Gefahr, Gottes Wort synkretistisch zu verfälschen? Sind sie eine Hilfe zum rechten Verstehen der Bibel, oder eher "falsche Freunde". Eine Frage, auf die man zur Zeit recht unterschiedlich antwortet. Während man in Zentralasien sogar eine russische Bibelübersetzung in "Islam-Russisch" herausgebracht hat und nun auf erstaunliche missionarische Erfolge als Folge hinweist, warnt man anderswo vor langfristigen negativen Folgen. Wäre etwa eine deutsche Bibelübersetzung, in der die Rede von Ibrahim, Musa oder Isa ist und der Friede "Salam" heißt, eine Hilfe um deutschsprachigen Türken den Zugang zur Bibel zu erleichtern? Dieser Vortrag ist als Beitrag zur Diskussion um eine mögliche Lösung gedacht.

15.00-15.15: Kaffeepause

15.15-16.15: Dr. Peter Schwagmeier, Universität Zürich
Die Revision der Zürcher Bibel

16.00: Abschluss und Reisesegen

Kosten:

25 € ohne Übernachtung und Frühstück (inkl. Abendessen und Mittagessen, Kaffeepausen und Tagungskosten)

50 € mit Übernachtung und Frühstück (inkl. Abendessen und Mittagessen, Kaffeepausen und Tagungskosten, bitte Bettwäsche mitbringen, eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern steht zur Verfügung, Zuschlag 5 €)

Wegbeschreibung unter www.wiedenest.de

Transfer zum Bahnhof in Gummersbach: 12 € (einfach)

Transfer zum Flughafen Köln/Bonn: € 20 (einfach)

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 20. April 2007 beim Wiedenester Tagungsbüro (nach dem 20. April nur nach telefonischer Rücksprache), zu Händen von Frau Endreß unter tagungen@wiedenest.de, oder Tel. 02261 - 406 122. Anfragen zu Übernachtungsmöglichkeiten werden an das Tagungsbüro erbeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Prof. Dr. Christoph Stenschke, CStenschke@t-online.de, 02261-914 585

Weitere Themen und Referenten:

Prof. Dr. Christoph Stenschke:

Mut zur Erklärung: Erklärungen für die Leser im Neuen Testament - Modell für moderne Bibelübersetzungen?

"... das heißt verdolmetscht": Die Vorkommen von aramäischen Wörtern und ihre Übersetzung im Neuen Testament" – Vorkommen – Funktion - Bedeutung

Dr. Schäfer (Teilnehmer 2007):

Die Revision der Lutherbibel 1975: Analyse eines gescheiterten Projekts

Prof. Dr. Thomas Söding:

Revisionsentwurf für die Einheitsübersetzung zum Galaterbrief: Diskussion gewählter Beispiele

Vorstellung: Bibel für Sinti und Roma

Eberhard Werner?

Dr. Thomas Kauth, ???

Prof. Dr. Gunnar Johnstad, Norwegische Revision, Übersetzung ins samische (Lapland)

Dr. Christiane Nord, Heidelberg (Berger/Nord)
Der funktionale Ansatz in der Bibelübersetzung
("Für wen übersetzen wir eigentlich?")

Dozent Dr. Heinrich von Siebenthal:

Pfr. Dr. Ulrich Rösen-Weinhold, "Das Problem der sakral gewordenen Erstübersetzung in den jungen Kirchen: Lehren aus den Revisionen der Septuaginta". (Themenvorschlag Klaus Haacker)

Prof. Dr. Michael Bachmann, Universität Siegen: Übersetzung der Bezeichnung Jude/die Juden im Neuen Testament
oder) Die "Juden" im Johannesevangelium: Exegese und Übersetzung

Prof. Dr. Klaus Haacker, Anfrage 8. Juli 2006 – ggf. Thema, hat sich Bedenkzeit erbeten, wird sich zurückmelden

Von: Simon Crisp [mailto:SimonCrisp@ubs-europe.org]

Gesendet: Mittwoch, 22. November 2006 12:40

An: Christoph Stenschke

Cc: Paul Ellingworth; thomaskaut@gmx.de; jfelwolde@biblesocieties.org

Betreff: RE: Bibelübersetzung

Dear Prof. Stenschke,

Paul Ellingworth has forwarded your message to me, and has also sent me a copy of the programme for what looks like a most interesting meeting. I have asked my colleague Dr Thomas Kaut to plan on attending, and I am sure he will be in touch soon to register for the conference.

Concerning a possible presentation on the Sinti Roma translation project, the person you need to get in touch with is Jens Döhling, the coordinator of the Romanes-Arbeit Marburg. His email address is: jens-doebling@gmx.de. I am also copying my colleague Dr John Elwolde, who has a particular interest in Romani translation.

With best wishes,

Simon Crisp

Dr Simon Crisp
Area Translations Coordinator
UBS Europe Middle East
Tel +44 1293 553821
Fax +44 1293 553839

Missiologen: (anzufagen)

Wetzel, Korntal
Brandl, Liebenzell
Berneburg, Krelingen
Alfred Maier, Mali

Noch zu klärende Fragen:

Bleibt es bei einer Wiedenester Veranstaltung?
Wie werden die Beiträge veröffentlicht? Eigenes Organ?
Anbindung an den AfeTh (z.B. als FAG BÜ)? Sinnvoll? Notwendig?

Weitere mögliche Beiratsmitglieder:

Andreas Symank, Genf (NGÜ, "kompetenter Praktiker") (anzufagen)
Mitarbeiter/in von Wycliff Deutschland, z. B. Dr. Gerhard Tauberschmidt (anzufagen)
Prof. Dr. Thomas Bearth, Universität Zürich (Afrikanist, ex-Wycliff Bibelübersetzer in Afrika)
(anzufagen)

Adressliste der Interessenten/Teilnehmer:

Dr. Inge Egner

Prof. Dr. Klaus Haacker

Doz. Dr. Heinrich von Siebenthal

Dr. Manfred Dreytza (Hinweis von Klaus Haacker)

Mitglieder der Revisionskommission der Elberfelder Bibel:

1. Brockhaus, Dr. Ulrich: Ulrichbrockhaus@compuserve.de
2. Durau, Hans Werner: durau@brockhaus-verlag.de
3. Hohage, Arno: Arnohohage@t-online.de
4. Jäger, Hartmut: h.jaeger@cv-dillenburg.de
5. Jordy, Gerhard: (keine e-mail): Theodor-Heuss-Str. 3, 58Schwelm; Tel. 02336/14 15 6
6. Vanheiden, Karl Heinz: Vanheiden@Bibelbund.de332

Neuerscheinungen

Brenner, A. (ed.), *Bible Translation on the Threshold of the Twenty-First Century: Authority, Reception, Culture and Religion*, JSOT.SS 353 (BTC 1?) (London: Sheffield Academic Press, 2002) (207 S.)
KiHo DD/104